

Weihnachtsgottesdienst in Lich mit Apostel Kisselbach

Lich. Am 25. Dezember 2024 feierte Apostel Gerd Kisselbach aus Baunatal zusammen mit den Gläubigen der neuapostolischen Kirchengemeinden Lich und Pohlheim einen festlichen Weihnachtsgottesdienst. Höhepunkt der Feier war die Spendung des Sakramentes der Heiligen Versiegelung an vier Kinder, was den Gottesdienst zu einem besonderen Ereignis machte.

Die Lesung der Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium (Lukas 2, 1-14) führte die Gottesdienstbesucher in das Weihnachtsgeschehen ein. Apostel Kisselbach nahm die Gläubigen in seiner Predigt mit auf eine besinnliche Reise, in der er die Bedeutung des Geschenks Gottes an die Menschheit erklärte: Vor rund 2.000 Jahren schenkte Gott den Menschen seinen Sohn. In einem Dialog mit den anwesenden Kindern verdeutlichte er, dass Geschenke in der Regel von denen kommen, die uns lieben, und dass wir diese Geschenke – wie das Geschenk des Friedens durch Jesus – auspacken sollten. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so der Apostel, „Jesus hat uns seinen Frieden gegeben. Wir wollen diese Geschenke auspacken – das ist unsere Weihnachtsfreude.“

In seinem Predigtbeitrag hob der Vorsteher des Bezirkes Gießen, Hirte Matthias Rauch, die Liebe Gottes hervor, die gerade in der Schwäche mächtig wird. „Alle dürfen zu Gott kommen – egal was du angestellt hast, wie unvollkommen du bist. Gott freut sich auf dich und hilft dir“, erklärte er.

Der festliche Gottesdienst wurde musikalisch durch den Chor, den Instrumentalkreis und das Klavier begleitet. Zum Abschluss sang die gesamte Gemeinde das wohl bekannteste Weihnachtslied „O Du fröhliche“, bevor der Apostel mit dem trinitarischen Schlusssegen den Gottesdienst beendete.

27. Dezember 2024

Text: K.-E. Fischer, W. Rock

Fotos: M. Fischer



